



Kategorie Schwergewicht: SRF Rundschau gegen Klagemauer.TV



Diese Tage wurde Klagemauer.TV aufs Neue von mehreren großen Landes-TV-Sendern »umzüngelt«. Es bahnt sich gerade zunehmend ein Kopf-an-Kopf-Rennen an, und zwar hinsichtlich der Frage: »Wer verbreitet hier wirklich Fake-News?« Jetzt können Sie sich eine eigene Meinung bilden! Ivo Sasek beantwortet in dieser Sendung alle 13 Fragen der Schweizer Rundschau (Gianluca Galgani). Folgen Sie einem spannenden Zweikampf der Kategorie »Schwergewicht«: SRF Rundschau gegen Kla.TV. Wir wünschen gute Unterhaltung.

Diese Tage wurde Klagemauer.TV aufs Neue von mehreren großen Landes-TV-Sendern, sagen wir einmal, »umzüngelt«, und man höre und staune, von der Schweiz bis nach China. Es bahnt sich gerade zunehmend ein Kopf-an-Kopf-Rennen an, und zwar hinsichtlich der Frage: »Wer verbreitet hier wirklich Fake-News?« Sind es die sogenannten Qualitätsmedien, sprich der Mainstream, oder sind es die freien Internet-Sender wie etwa die von Ken Jebsen, Compact, Klagemauer.TV usw. Man schiebt sich gegenseitig den schwarzen Peter zu. Das weltweite Aufbäumen der Medienriesen zeigt zumindest eines deutlich an: Dieser ganze Kampf findet in der Kategorie Schwergewicht statt. Es wimmelte daher auch wieder Schwergewichts-Fragen, die vor allem darauf abzielten, Klagemauer.TV als Fake-News-Sender und Kla.TV-Gründer Ivo Sasek, wie könnte es auch anders sein, als antisemitischen Verschwörungstheoretiker zu disqualifizieren.

Bevor wir den nachfolgenden Zweikampf zwischen der Schweizer Rundschau und Kla.TV-Gründer Ivo Sasek starten, hier noch ein kleiner Zwischen-Überblick hinter die Kampftring-Kulissen:

Der Bayerische Rundfunk hat seine Wut an einer seit 20 Jahren loyalen Sekretärin ausgelassen, weil diese in ihrer Freizeit Kla.TV-Sendungen moderiert hat. Trotzdem diese Frau stets bewusst nur neutrale Texte auswählte, lautete das Urteil: fristlos entlassen! Mit gleichzeitigem Verbot, das Studiogelände nicht mehr betreten zu dürfen, geschweige denn die persönlichen Sachen aus ihrem Büro noch abholen zu dürfen. Diese wurden an der Pforte hinterlegt. Wollen wir hier gleich mal sehen, wer das genau ist ... (Ihr Bild wird aufgeschaltet).

Ups, das bin ja ich ... naja, so kann's halt gehen, wenn man im Kampf um die Gerechtigkeit steht. Danke für ihre Unterstützung ... nun aber Tränen abgewischt, und weiter:

Gianluca Galgani von der Schweizer Rundschau ist mit seinen 13 Fragen an Ivo Sasek mutig in den Ring gestiegen. Dass Galgani sich allerdings bereits vor der 1. Runde im Ring durch ein krasses Foul als Fake-Newser offenbart hat, dürfte ihm vielleicht erst mit dieser Sendung so richtig bewusst werden. Denn Folgendes ist ans Licht gekommen: Sage und schreibe 2 Stunden nach der telefonischen Zusage von Ivo Sasek zur Beantwortung nachfolgender Interview-Fragen, suchte dieser Rundschau-Journalist einen Hallenbesitzer unter dem Vorwand auf, Ivo Sasek wolle auf seine Fragen nicht eingehen, darum wolle er gerne ihn als Hallenvermieter von Sasek interviewen. Gleich steigt hier also m.a.W. ein

Fake-Produzent in den Ring! Wollen wir doch mal sehen, was dieser SRF-Mann so alles für Fragen auf seiner unberechenbaren Seele hat. Selbstverständlich interessiert es unsere Kla.TV-Zuschauer auch, was das Schweizer Fernsehen, sprich die Schweizer Rundschau dann tatsächlich aus diesem geführten Interview machen wird. Darüber dann aber mehr, sobald die Rundschau ihr Produkt ausgestrahlt hat.

Aber nun: »Ring frei« für die Schwergewichte: SRF Rundschau-Favorit Gianluca Galgani gegen Klagemauer.TV-Gründer Ivo Sasek. Gute Unterhaltung.

Guten Morgen Herr Galgani,
gestern am Dienstag, dem 21. Februar um 10:20 Uhr, hat Sie meine Sekretärin Bettina Busch in meinem Auftrag angerufen und Ihnen telefonisch versprochen, dass ich Ihre Fragen gerne schriftlich beantworten werde. 20 Minuten vorher erfuhr ich zum ersten Mal von Ihrer Anfrage. Hier also sind sie, 13 an der Zahl:

Frage: Haben Sie regelmässige Kontakte mit Schweizer Politikern? Mit welchen Politikern von welchen Parteien?

Antwort: Nein.

Frage: In den letzten Jahren sind mindestens drei Exponenten der SVP an AZKs aufgetreten. Ist die SVP eine Partei, die Ihnen und der OCG besonders nahe steht? Hat die SVP bereits politische Ideen von Ihnen in Volksinitiativen einfließen lassen?

Antwort: Haben Sie bewusst übersehen, dass in den letzten Jahren ebenfalls mindestens drei linke Exponenten, dazu auch solche von der Mitte - ja sogar Extrem-Linke bei der AZK aufgetreten sind? Die SVP ist eine volksnahe Partei.

Da wir als Rehabilitationsbewegung für Drogensüchtige, Alkoholiker und leidende Menschen jeder Gattung nun einmal seit 1983 an der untersten Volksbasis Schwerarbeit leisten, stehen wir, ähnlich wie die SVP, noch mit beiden Füßen auf dem Boden. Das ist alles. Wer immer sich einmal persönlich daran gemacht hat, den ganzen Dreck eigenhändig zu bewältigen, den eine bloß hochtheoretische Politik so verursacht, der wird sich automatisch für ähnliche Werte einsetzen. Das hat nichts mit Parteidenken zu tun.

Wieso sollte die SVP politische Ideen von der OCG übernehmen? Die meisten SVP-Leute wissen doch noch nicht einmal, dass eine OCG überhaupt existiert. Die OCG denkt nicht parteipolitisch. Wir zeichnen uns dadurch aus, dass wir jedermann aufmerksam anhören. Wir kategorisieren nicht irgendjemand nach „Rechts oder Links“, für uns ist der Christ, der Jude und der Moslem von ein und demselben Wert; wir teilen auch nicht arm von reich, alt von jung usw. Bei uns wird niemand auf Kosten des anderen ausgespielt. Warum nicht? Weil wir jeden Menschen auf dieser Welt als Glied von 1n und demselben Organismus erkennen. Wir brauchen sie alle und darum lieben wir auch alle – ja sogar euch SRFer! Wenn ihr nämlich nicht aufhört, Sprachrohr listiger Kriegstreiber zu sein, dann fallen zuletzt die Bomben auf unser aller Köpfe herab. Also brauchen wir euch. Ihr müsst und könnt das verhindern!

Frage: In einer weiteren Predigt fragen Sie die Anwesenden, ob Adolf Hitler nicht vielleicht

ein Messias, ein Apostel gewesen sei. Warum stellen Sie diese Frage? Ist es für Sie nicht erwiesen, dass Adolf Hitler ein Massenmörder war?

Antwort: Was soll denn nun das schon wieder? Zum einen haben Sie meine Frage geschickt umformuliert, sodass sie einen ganz anderen Sinn ergibt und zu meinen allergrößten Ungunsten ausschlägt; zum anderen frage ich wieder: Sind Sie wirklich so sauschlecht im Recherchieren oder tun Sie bloß so? Sie kennen doch den Kontext zu dieser Frage ganz genau: Ich bin mit den Leuten ins Gericht gegangen, weil sie immer nur kopflose Nachschwätzer sind. Das dazu verwendete Extrembeispiel sollte allen nur ein für alle Mal klarmachen, was für tatsächliche Nachschwätzer wir alle sind. Denn ganz grundsätzlich machen die Menschen es genauso, wie Sie, Herr Galgani, es gerade jetzt von mir erwarten und mit logisch vorausgesetztem Hochdruck abfordern. Bis zu den 70-Jährigen geifern alle über Adolf Hitler, obgleich aber jeder einzelne von ihnen diesen Mann nur vom Hörensagen kennen kann. Dazu hat kaum einer von ihnen jemals das verbotene Buch »Mein Kampf« gelesen. Und genau daran offenbart sich das tiefste Wesen von sektiererischem Faschismus. Er fordert gleichsam blinden Kadavergehorsam gegenüber seiner offiziellen Geschichtsschreibung. Wer diese hinterfragt oder gar antastet, muss mit Gefängnis und Höchstbußen rechnen.

Als Jugend-TV nur schon die leiseste Frage bezüglich Kriegsschuld andeutete, sperrte der sogenannte »Jugendschutz« über Nacht ihren Internet-Kanal und bedrohte sie mit bis zu 500.000 Euro Buße. Dass aber haargenau dieselben Mächte, die jene Geschichte geschrieben haben, beweisbar bis zum heutigen Tag unter frei erlogenen Vorwänden einen Angriffskrieg nach dem anderen starten, alle möglichen Völker in ihre Kriege hineinziehen und dies auch noch immer im Namen der Demokratisierung, der Menschenrechte und des Friedens ... - das ist und bleibt eben die dunkle Kehrseite der Medaille. Ein und dieselben Mächte verteufeln von Orban bis Putin einfach alle, die politisch und wirtschaftlich nicht nach ihrer Geige tanzen – und dies unaufhörlich wider alle noch so diese Staatsmänner entlastenden Gegenbeweise. Wir haben in zahllosen Sendungen detailliert nachgewiesen, dass der gesamte sogenannte Arabische Frühling eine einzige verdammte Attacke der US-Administration und ihrer Hintermänner ist. Wir haben auf 1000 und zurück bewiesen, dass diese Kriegstreiber hinter dem Rücken höchstpersönlich die Waffen an jene Terroristen liefern, die sie hernach scheinbar bekämpfen. Wir haben all die Lügen gegen Saddam Hussein, gegen Gaddafi, gegen Assad und all die gestürzten Staatsoberhäupter mit handfesten Beweisen nachgewiesen. Doch anstatt unsere gelieferten Fakten genauestens zu prüfen und erschrocken einzusehen, dass ihr euch von kriegstreiberischen Mächten habt instrumentalisiert lassen, zwingt ihr allen Menschen eure Sichtweise nachhaltig auf und bekämpft sogar noch alle gewichtigen Augenzeugen, jeden noch so unwiderlegbaren Wissenschaftler, Historiker oder was auch immer. Es ging und geht bei dieser Thematik gar nicht um die Frage, ob Hitler ein Massenmörder war oder nicht. Es ging und geht kurzum allein um die Frage, ob wir weiterhin wie verblödete Trottel alles immer nur nachschwätzen, nachschreien und nachgeifern wollen oder ob wir endlich mündig werden wollen und selber denken lernen oder nicht. Wer immer aber seinen Mitmenschen das Selberdenken und Beurteilen unter Strafandrohung verbietet, der ist echt ein beschissener Diktator, der keiner Menschenseele auch nur den geringsten Nutzen bringt. Habe ich mich klar genug ausgedrückt?

Frage: Sie sagen auch, dass Sie das Buch „Mein Kampf“ lesen würden und mal schauen würden, was darin geschieht. Ist es nicht für alle vernünftigen Menschen klar, was darin

geschieht? Oder sehen Sie in Hitlers Buch Interpretationsmöglichkeiten, die bisher unentdeckt geblieben sind?

Antwort: Was jedem vernünftigen Menschen klar sein sollte, habe ich eben unter Punkt 10 ausführlich dargelegt. Doch nochmals: Genau solche Fragen kann man eben definitiv erst dann selbst und mündig beantworten, wenn man das Ganze einmal mit eigenen Augen gelesen hat. Warum bloß haben Sie so eine unglaubliche Angst davor, dass man dieses Buch lesen könnte? Ich frage Sie: Haben Sie es jemals selbst gelesen oder gehören Sie gar selbst zu diesen anerzogenen Primaten, die das ungeprüfte Nachschwätzen als hohe Tugend verkaufen müssen, weil man ihnen sonst die Lizenz entzieht?

Frage: Erkennen Sie eine weltweite Verschwörung von Medien, Politik und Finanzwelt gegen Bürgerinnen und Bürger?

Antwort: Eine solche zu erkennen ist in erster Linie Sache der Massenmedien, der Politik und der Justiz. Was ich deutlich erkenne ist, dass alle drei nicht zu ernstlichen Untersuchungen zu bewegen sind, obgleich in aller Welt seit Jahren solche Verschwörungen immer lauter beklagt werden. Am handfestesten kann ich jene Verschwörung von Medien, Politik und Finanzwelt usw. beweisen, die sich in einer jahrzehntelangen Hetzjagd gegen mich persönlich und meine Familie als Bürger zeigt:

Dafür, dass wir seit über 35 Jahren als betende und steuerzahlende Christen unentgeltlich Tausende von hilfsbedürftigen Menschen wieder auf die Beine gestellt haben, werden wir seit Jahrzehnten von nahezu allen namhaften Medien verfolgt. Sie stellen sich – wie Sie gestern wieder – mit ihren Kameras vor unsere Haustüren, filmen noch das Ortsschild ab und erzählen dann dem Volk, dass hier ein ganz schlimmer Mensch war und mit dem die Bevölkerung nichts zu tun haben will, und SRF damals wörtlich über mein Restaurant: »Hier kehrt niemand ein.«. Ab diesem Zeitpunkt war die ganze Bevölkerung gegen uns verhetzt und verfeindet. Dasselbe gegenüber meinen Spielfilmen, Büchern, CDs usw.: Alles wird genauso systematisch attackiert, meine Filme von jedem Filmfestival, jedem Kino und selbst jeder Verkaufsstelle verbannt. Werden sie trotzdem irgendwo aufgenommen, fallen die sogenannten Qualitätsmedien über die Verkäufer her und bedrohen sie mit Rufmord, wenn sie uns nicht rauswerfen. Dasselbe machen die Medien hinsichtlich aller unserer Drehorte, wenn sie davon Wind bekommen. Sie bedrohen Drehortbesitzer, Hallenbesitzer, Geschäftsbesitzer, hetzen Banken, Staatsstellen, die Bevölkerung usw. systematisch gegen uns auf. Will ich einen kleinen Kredit aufnehmen, wird er mir trotz nachgewiesener 5-facher Sicherheit von allen Banken verweigert. Habe ich schon die Verträge für einen Hauskauf in der Hand, fällt ihr miteinander verschworene Medien hinter meinem Rücken über Gemeindepräsidenten her, bis diese, von euch verhetzt, den zuvor gemachten Handschlag widerrufen, Verträge zerreißen, Käufe unter Androhung massivster Medienattacken und politischer Widerstände verbieten. Bestehe ich in solchen Situationen z.B. vor sich verweigernden Banken darauf, mir offen zu sagen, warum das so ist, gibt mir die UBS, stellvertretend für alle übrigen, offen zur Antwort: „Weil Sie dieser Herr Sasek sind, den die Massenmedien gar nicht mögen. Wir mögen Sie auch nicht und möchten nicht mit Ihnen in Verbindung gebracht werden.“ Die wirtschaftliche Verfolgung geht bis hinein in Konzerne wie etwa Siemens, die mir selbst den Kauf von Lautsprecheranlagen verweigerten.

Was die Verfolgung von Bürgern durch die Politik betrifft: Wir haben in mehreren Sendungen nachgewiesen, dass z.B. die Antifa in Deutschland von der Politik bezahlt wird; dass sie

gegen uns Steine schleudern und randalieren, wenn wir zum Beispiel auf die Strasse gehen, um auf die Gefahren des Mobilfunks oder die Frühsexualisierung etc. hinzuweisen. Dasselbe tun sie aber auch mit all denen, die wir im Zusammenhang mit der AZK kennengelernt haben. Auch in der Schweiz werden wir attackiert. Kurzum: Ja, meine vielen großen randgefüllten Ordner mit persönlich erlebten Medienangriffen und meine darin verwahrten vergeblichen Gegendarstellungen geben Ihnen eine unmissverständliche Antwort auf Ihre Frage, ob ich irgendwo eine reale Verschwörung durch Medien, Politik und Wirtschaft sehe. Und noch 1000 andere hier nicht erwähnte Ereignisse belegen, dass solche Verschwörungen ganz real existieren. Dass diese weltweit sind, kann ich erkennen, seit ich hunderte wunderbare und hochrangige Menschen aus Wirtschaft, Politik, Wissenschaft, Religion usw. kennen gelernt habe, die von ein und denselben Leuten, Institutionen usw. verfolgt werden wie wir. Und genau dieser Tatbestand hat, wie Sie wahrscheinlich wissen, dazu geführt, dass ich überhaupt die AZK, Klagemauer.TV usw. ins Leben gerufen habe. Das sind mit anderen Worten alles reine Selbstverteidigungsbündnisse.

Frage: In einer Predigt sagen Sie, dass die Demokratie zu nichts taugt und die Diktatur die einzige mögliche Staatsform der Zukunft ist. Ist Diktatur die Staatsform der Zukunft?

Antwort: Erstaunlich, dass Sie diese Frage so plump auf ein Ja oder Nein reduziert sehen wollen. Sie haben doch mit Sicherheit entweder meine diesbezüglichen Antworten im Gesamtzusammenhang bereits gehört oder dann völlig anfängerisch bis gar nicht recherchiert. Wieso isolieren Sie in der Manier des Bayerischen Rundfunks solch gewichtige Aussagen total von ihrem sorgfältig erklärten Gesamtzusammenhang?

Ich habe es doch so deutsch und deutlich dargelegt, dass auch für den traurigsten Anfänger nicht irgendein Anstoß oder die geringste Frage mehr offen bliebe! Doch extra für Sie, den erwähnten Extrahenten der SRF Rundschau, hier noch mal der unmittelbare Zusammenhang zu dieser Aussage: Ich erklärte doch deutlich, dass unsere Demokratien aufgrund von allerlei Machtmissbräuchen entwertet werden. Allem voran zeigte ich, dass unsere sogenannten Demokratien von der Diktatur der Medien unterwandert worden sind. Ich verurteilte jede Form von Scheindemokratie, die in Tat und Wahrheit eine getarnte Diktatur ist. Ich veranschaulichte diese Aussage am Beispiel der getarnten Diktatur durch die Medien. Wie ihr das genau macht, erklärte ich Ihnen, Herr Galgani, zum einen bereits in den fünf vorangegangenen Antworten in diesem Brief. Zum anderen sind Sie selbst gerade eben dabei, mich im Auftrag ihres Diktators zu diktieren. Denn Ihrem SRF-Lohnherrn passt es so ganz und gar nicht in den Kram, dass ich eine andere als nur seine Ideologie vertrete. Aber zurück zum Zusammenhang meiner Predigt:

Ich sprach an keiner einzigen Stelle von einer Diktatur, wie wir sie aus der negativ belasteten Geschichte der Menschheit kennen. Warum unterschlagen Sie also sämtliche wichtigen Zentralessagen? Ich zeigte zunächst an ganz simplen Beispielen auf, dass von jedem kleinsten Fussballverein bis hin in die kleinsten Geschäftstätigkeiten alles »ganz natürlich diktatorisch« geprägt ist. Ich machte den Leuten an diesen Beispielen zunächst einmal klar, dass diktiert werden nicht grundsätzlich schon etwas Schlechtes sein muss. Warum nicht? Nochmals: Weil das gesamte gesellschaftliche Leben gar nicht anders funktionieren könnte, als allein durch das Diktat von Vorgesetzten. Nur nennen wir sie im Alltag allerorts plötzlich nicht Diktatoren, sondern schlicht und wohlwollend einfach »Chef«, »Leiter«, »Coach«,

»Direktor« usw. Diese können allerdings in jedem einzelnen Fall entweder mit oder nur zum Teil mit oder im schlimmsten Fall ganz gegen ihre Untergebenen diktieren. Aber diktieren werden muss, verstehen Sie? Das geht bis zu den Busbetrieben, wo man mit dem Fahrer noch nicht mal ein Wort sprechen darf, damit er unfallfrei den Bus diktieren kann. Das kann doch schon jedes Kind verstehen! Erkennen Sie, von welchem kleinen Unterschied ich gerade spreche? Im Weiteren führte ich detailliert aus, dass wir seit Jahrzehnten eine naturgemäße und himmlische Form der Navigation entdeckt haben, die in unglaublich schöner Weise auf jeden einzelnen Menschen in der Gruppe eingeht, echte Rücksicht selbst auf die Schwächsten nimmt und jeden Einzelnen nicht nur scheinbar, sondern ganz real mit einbezieht. Ich stellte diese höhere Form der Führung einer bloßen Scheindemokratie oder schlechten Diktatur gegenüber. Weiter zeigte ich auf, wie man dieselben Menschen, die man allerorts im Namen der Demokratie quasi mitbestimmen lässt, auf der anderen Seite durch allerlei listige Propagandatricks manipuliert, mit lauter Fachbegriffen überfordert, trickreich umgeht und so unter dem Strich laufend betrügt. Ich fokussierte mit anderen Worten ständig unsere Entdeckung einer höheren Navigationsart, einer Form der himmlischen Diktatur, die letztlich auch jeden Vogelschwarm, jeden Bienenstaat, aber auch jede Büffelherde, jeden Fischschwarm usw. problemlos navigiert. Ich zeugte von unserer praktischen Erfahrung hinsichtlich einer rundum befriedigenden Schwarmintelligenz, von einer göttlichen Navigation der Herrlichkeit, wo alle Beteiligten 100 % Einigkeit und Befriedigung erfahren können und nicht irgendeiner auf Kosten des anderen übergangen wird. Ich definierte diese Form der himmlischen Diktatur als Theokratie. Und nun frage ich Sie zwei Dinge, Herr Galgani: 1. Konnten Sie all diese Zusammenhänge wirklich überhört haben? 2. Was würden Sie für Ihr eigenes Leben bevorzugen? Ein Arbeitsteam, ein Fussballteam, ein Arbeitsklima usw., in dem ständig etwa 48 % widerwillig einfach das mitmachen müssen, was die 52 % sagen, nur weil die 52 % stets einige Stimmen mehr haben – oder eine Teamarbeit, in der z.B. alle 11 Mitglieder in allen Belangen in kürzester Zeit von ein und demselben Verlangen inspiriert und begeistert werden? Nun werden Sie womöglich einwenden, dass Sie doch keine Marionette sein möchten oder so was. Für diesen Fall noch ein etwas gewagtes abschließendes Beispiel, das Ihnen näher liegen könnte: Was ziehen Sie beim Geschlechtsakt vor? Ein gemeinsames Mitfließen mit den naturgemäßen Kräften und Trieben bis zum Ziel oder eine ewige Diskussion und entzweieende Streitigkeiten kurz vor der Ziellinie? Sie verstehen doch sicher... Selbst auf dieser Ebene existiert eine funktionstüchtige gemeinschaftliche Navigation. Ich sagte: existiert! Allein schon dieses Wissen kann Hoffnung und Antrieb auf ein Besseres geben. Falls Ihnen unsere geschilderten Erfahrungen mit einer funktionstüchtigen höheren Navigation für alle keine persönliche Erfahrung wert ist, dann gehen Sie weiterhin so unzufrieden durchs Leben, dass Sie Menschen wie uns verfolgen und schädigen müssen. Wir genießen indes weiterhin diese entdeckte himmlische Harmonie - ich mit meiner Großfamilie und mit all den Tausenden verständigen Zusammenwirkern in aller Welt, wie wir es schon seit Jahrzehnten tun.

Frage: In einer Predigt führen Sie offenbar aus, ein Jude versuche generell die Menschen „dümmer“ zu machen. Ist das eine antisemitische Äusserung? Warum sollte ein Jude versuchen, die Menschen dümmer zu machen?

Antwort: Auch hier wieder eine 100 % verdrehte und frei erfundene Aussage. Ich weiß doch haargenau, dass ich niemals eine Aussage in solch einem Sinne irgendwo gemacht habe. Ich denke, in solcher Weise gibt's diesen Satz noch nicht mal aus einem zerrissenen

Zusammenhang irgendeines Zitates, das ich erwähnt haben könnte. Ich bin mir mittlerweile fast sicher, dass Sie bei ihren Recherchen auf meinen AZK-Vortrag zum Schutz der Juden gestoßen sind, diesen aber wie bei allen übrigen Themen geschickt ausblenden, um mich doch noch irgendwie auf dem falschen Fuß zu erwischen, mich zum Antisemiten zu stempeln oder sonst wie zu kriminalisieren. Ich sage Ihnen noch einmal deutsch und deutlich, wie ich nicht allein zu Juden, sondern auch zu Moslems und jeder anderen Gattung Religion stehe: Ich liebe sie alle, weil ich und wir alle sie brauchen. Alle echten Gläubigen aus allen Religionen werden sich zunehmend gegenseitig lieben und zusammen das Gute wirken. Ich unterscheide dabei sehr differenziert und betont zwischen Terroristen und Religiösen. Wenn ich etwas Kriminelles oder Terroristisches bei einem Menschen finde, der sich Jude oder Moslem nennt, dann trenne ich das in der allerersten Sekunde konsequent voneinander. Vom gleichen Moment an werde ich von einem Terroristen und nicht mehr von einem Juden, von einem Moslem oder was auch immer sprechen. Warum nicht? Weil genau dies Rassismus pur wäre. Wir sind alle Individuen und keiner darf daher für die Taten eines anderen in irgendeine Ecke gedrückt oder verantwortlich gemacht werden, weder für gute noch für schlechte Taten. Jeder haftet nur für sich selbst. Aber weder echte Juden noch Moslems oder wir Christen würden irgendwelche kriminelle Taten begehen. Ein Terrorist ist nun mal kein Gläubiger und ein wahrhaft Gläubiger ist niemals Terrorist. Vergessen Sie also diese Judenhetze, die Sie mir da gerade anhaften wollen. Ich liebe die Juden genauso wie die Moslems und jede andere Religion. Wir alle haben ein und denselben Gott und sind untereinander Brüder, ob uns das schon einleuchten mag oder nicht. Wir sind in Tat und Wahrheit sogar weit mehr als nur Brüder: Wir bilden zusammen einen lebendigen Organismus. Zu diesem gehören unserer Erkenntnis gemäß auch Sie, Herr Galgani... das zeigt sich schon an Ihrer enzymatische Wirkung...

Frage: Wo sehen Sie die Gründe, dass viele Menschen heute den Massenmedien misstrauen und sie als „Lügenpresse“ bezeichnen?

Antwort: Schon Abraham Lincoln sagte doch: „Man kann alle Leute einige Zeit zum Narren halten und einige Leute allezeit; aber alle Leute allezeit zum Narren halten kann man nicht.“ Die Tatsache, dass man euch jahrzehntelang nahezu blind vertraut hat, ließ euch oberflächlich und unvorsichtig werden. Als publik wurde, dass ihr sogenannten Qualitätsmedien im Verbund mit Kriegstreibern erstunkene und erlogene Kriegspropaganda betrieben habt, die allein schon im Irak zu über einer Million Toten und Millionen von Flüchtlingen geführt hat, erwachten die Nationen, wurden erwachsen und begannen euch auf die Finger zu schauen. Es kamen daraufhin Tausende ähnlicher Lügen mit Kriegsfolgen ans Licht, die wiederum zu vielen Millionen von Toten und endlosen Flüchtlingsströmen führten. Doch ihr habt, trotz handfester Nachweise eurer Komplizenschaft mit Kriegstreibern, weder jemals kapituliert noch eingelenkt. Stattdessen seid ihr bis zum heutigen Tag die Sprachrohre von ein und denselben Kriegstreibern geblieben. Ich fordere Sie daher auf, umgehend aus dieser kriminellen Seilschaft herauszukommen, statt nun auch noch diejenigen zu verfolgen, die eure tödlichen Falschberichterstattungen entdeckt haben und damit nicht mehr leben können. Ich mache Sie an dieser Stelle darauf aufmerksam, dass gerade überall in der Welt wirklich unabhängige Dokumentationsstellen für Medien-Kriegsverbrechen am Entstehen sind. Spätestens nach einem weiteren allfälligen Krieg wird auch die vorangegangene Kriegshetze durch die Mainstream-Medien als Kriegsverbrechen gelten.

In künftigen Kriegsverbrechenprozessen werden auch die kleinsten Mainstream-Journalisten als Mittäter zur Rechenschaft gezogen werden. Steigen Sie also besser jetzt und heute noch aus, entlasten Sie sich, indem Sie selbst wieder zur 4. Gewalt werden und auspacken, was da intern bei euch und bei den Regierenden alles schief läuft. Viele Kollegen von Ihnen haben es bereits getan. Von ihnen wissen wir, was bei euch so alles läuft. Mögen diese, samt Ihnen, als Helden in die Geschichte eingehen.

Frage: Weiter führen Sie in einer Predigt aus, wie Sie versuchen auf Politiker in der Schweiz Einfluss zu nehmen. Weshalb wollen Sie auf die Schweizer Politik Einfluss nehmen? Sehen Sie sich als Ideengeber für die Schweizer Politik?

Antwort: Zunächst einmal: Wieso schlagen Sie hier plötzlich einen Ton ein, als täte ich etwas Schlechtes, wenn ich so was vorhätte? Bin ich denn nicht seit 60 Jahren Bürger der Schweiz? Ich könnte doch jederzeit ohne jedes schlechte Gewissen wie jeder andere in die Politik einsteigen, mich zu Wahlen anbieten, von mir aus danach streben, Nationalrat oder Bundesrat zu werden. Ich wäre dabei vielleicht sogar endlich einer, der vorweg ein für alle sichtbares Gesellschaftsmodell demonstrieren könnte, wohin meine Politik führte.

Immerhin schaffte ich es, mit Tausenden denkbar unterschiedlichsten Menschen aller Gattung Werke aufzubauen, die die Welt noch nie gesehen hat. Oder kennen Sie ganze Bewegungen, die über Jahrzehnte hinweg alles und jedes unentgeltlich darbieten – und dies ohne Spendenaufrufe, Kontonummer-Vermerke, Kollekten und dergleichen? Kennen Sie ganze Bewegungen, die sich auf eigene Kosten den schwersten Sozialfällen im Volk annehmen, sie nebenberuflich oder vollzeitig jahrelang aufpäppeln und obendrein noch willig Steuern bezahlen? Wissen Sie um ganze Bewegungen, die immer nur zum Wohl und zum Besten für andere da sind, auch wenn es ihnen persönliche Nachteile einbringt? Kennen Sie Menschengruppen, die sich gegenseitig mit Dank überschütten, nachdem sie einander unentgeltlich gedient haben? So könnte ich noch ziemlich lange fortfahren.

Doch zurück zu ihrer Frage: Nein, keine Angst, ich will nicht Politiker werden. Ich kann lediglich nicht mehr tatenlos zusehen, wie das Unrecht immer mehr zu Recht und das Recht immer mehr zu Unrecht erklärt wird.

Hier nur einmal das Stichwort „Frühsexualisierung“. Nachdem die Mainstream-Presse, allen voran der „Blick“, uns den neuen Lehrplan 21 vorstellte, da hat's mir gereicht. Warum gereicht? Weil der „Blick“ mit seinen vorformulierten Fragen selbst an Kindergärtnern sichtbar machte, wer hinter der neuen obligatorischen Sexualerziehung steckt. Denn der „Blick“ titelte mit großen Lettern: »Macht Spermaschlucken dick?« Und wie von Geisterhand gesteuert, präsentierten zeitgleich, bis hin zu renommierten Tagblättern, plötzlich alle die angesagten Aufklärungsthemen. Und diese lauteten vor dem nachfolgenden Tarnungsprozess noch knallhart:

„Was ist »Arschficken«, »Abspritzen«?“

„Was sind »Wixer«, was »Titten«?“ und vielerlei mehr.

Mir geht es, kurz gesagt, allein um das Erhalten moralischer und ethischer Werte. Ich bin Christ und kein Politiker. Und als solcher werde ich nicht tatenlos zuschauen, wie sich ein solch kranker, ekelhafter und tödlicher Nihilismus, mit all seinem Gestank von pädophilen Perverslingen noch endgültig in unserer Politik und schließlich unseren Gesetzen einnistet. Mein Einfluss auf die Politik ist kurz gesagt das, was ich mit Kla.TV bereits tue:

Ich bekämpfe jede Form von Lüge, Täuschung, bewusster Unterschlagung, also auch jede

Form hinterhältig verweigerter Gegendarstellungen, jede naturgesetzwidrige Uniformierung und hinterhältig diktatorische Globalisierung unter dem Deckmantel der Demokratie. Ich bekämpfe jede allein profitorientierte Politik, jede Kriegstreiberei, jede Menschenschänderei im Namen der Gesundheit, jede Ausbeuterei im Namen des Umweltschutzes, jeden verleumderischen Umsturz um geopolitischer Ziele willen usw. usf.

Frage: Im Medienmagazin Zapp des NDR sagt ein anonymes Kla.TV-Aussteiger, dass bei Kla.TV nicht recherchiert werde, sondern die Beiträge nur ideologisch und nach eigenem Gusto fabriziert würden. Ist das die Arbeitsweise von Kla.TV?

Antwort: Nun bekomme ich doch allmählich Zweifel, ob Sie überhaupt je etwas selbst auf unseren Kla.TV-Seiten recherchiert haben. Sind Ihnen tatsächlich unsere Tausenden von Quellenangaben entgangen? Fundierte Quellenangaben sind doch gerade Teil unseres Markenzeichens. Im Gegensatz zu euch Mainstream-Journalisten werden unsere Berichtersteller nicht billig von drei Nachrichtenagenturen gefüttert, die uns unter Aufsicht von allerlei Geheimdiensten, Sponsor-Lobby-Konzernen usw. auch noch vorschreiben, was wir zu berichten, was zu verschweigen oder gar anzugreifen haben. Bei uns müssen stattdessen zahllose ehrenamtliche Mitwirker noch hart für ihre Berichterstattung arbeiten. Jeder Artikel wird dazu von mehr als nur einer Seite im Detail geprüft - inhaltlich sowohl ethisch-moralisch als auch juristisch auf Wahrheit. So verfügen bei uns manchmal sogar kleine Sendungen über bis zu 100 oder mehr Quellennachweise. Wie in aller Welt kann man da als professioneller Journalist fragen, ob Kla.TV nicht recherchiere?

Was den sogenannten anonymen Kla.TV-Aussteiger betrifft: Diesen würden wir gerne einmal kennenlernen, denn niemand von uns weiß, wem dieser Sklave entlaufen ist. Er spricht obendrein gar nicht unsere Sprache. Er denkt und spricht nämlich ausschließlich wie ein Mainstream-Angestellter und kennt noch nicht mal unsere fundamentalsten Prinzipien. Dazu ein Beispiel: Der scheinbar entlaufene Typ gibt vor, man dürfe nicht einmal selbst recherchieren und werde gezwungen, irgendwelche Nachrichten zu verlesen, hinter denen man gar nicht stehen könne. Was der Fremdling ganz offensichtlich nicht weiß – und dies lässt auf eine gezielt durch die Medien konstruierte Fake-News schließen – bei uns arbeiten alle ehrenamtlich. Nicht 1ner muss hier irgendetwas! Ganz im Gegenteil: Jede einzelne Sendung ist von Grund auf in jeder Sparte und Etappe ein absolutes Wunschkind. Jeder Mitwirker setzt nur das um, was er sich persönlich ausgesucht und gewünscht hat. Alles andere entspricht nicht Kla.TV. Wir haben einen Info-Pool, aus dem sich auch alle 200 Moderatoren in aller Welt frei bedienen. Da existiert nicht irgendein Zwang, weil jeder immer nur das verliest, wo er/sie selbst dahinter stehen kann.

Die Behauptung des sogenannten Kla.TV-Aussteigers ist auch deshalb eine Lachnummer, weil es bei uns gar keine fest angestellten Mitarbeiter gibt. Wir haben weder Arbeitsverträge noch feste Anstellungen. Alles geschieht auf 100 % eigenem Antrieb und auf eigene Wahl, in der Freizeit und jeder in Selbstfinanzierung. Nicht irgendetwas wird daher aufgezwungen! Was wir allerdings unter den echten Mitwirkern haben, ist eine von Herzen kommende Verbindlichkeit zueinander. Diesen Handschlag geben wir uns aber erst, nachdem wir uns gegenseitig durch und durch geprüft haben, ob wir wie ein Mann hinter dem gemeinsamen Lauf und Werk stehen können und wollen. Bei der NDR-Zapp Sendung handelt es sich somit um klassische Fake-News. Die EU zimmert gerade wie besessen an einem grossen Galgen, werter Herr Galgani, einem Galgen in der Gestalt neuer Mediengesetze. Warum das? Weil

sie an diesem Galgen, werter Herr Galgani, all jene freien Medien als sogenannte »Fake-News« aufhängen wollen, die ihre insgeheime Medienmacht gebrochen haben. Doch werden Millionen von freiheitsliebenden Menschen dafür sorgen, dass diese neuen Gesetze zuerst an den Mainstream-Fake-News angewandt werden, denn diese sind - um es einmal ganz milde auszudrücken - einfach immer exponentiell haarsträubender.

Frage: Sehen Sie „Mainstream-Medien“ allgemein unter der Kontrolle von mächtigen Interessengruppen aus Wirtschaft und Politik?

Antwort: Zunächst einmal: Wie könnte man nachfolgende kleine Übersichten anders interpretieren?

Hier vielleicht zu Ihrer persönlichen Weiterbildung: Globale Agenturen gibt es inzwischen nur noch genau 3 (in Worten: drei!). Diese 3 beherrschen unsere ganze Welt:

1. die amerikanische Associated Press (AP) mit weltweit über 4000 Mitarbeitern. Die AP gehört US-Medienunternehmen und hat ihre Hauptredaktion in New York. AP-Nachrichten werden von rund 12'000 Medien genutzt und erreichen dadurch täglich mehr als die Hälfte der Weltbevölkerung.
2. die quasi-staatliche französische Agence France-Presse (AFP) mit Sitz in Paris und ebenfalls rund 4000 Mitarbeitern. Die AFP versendet pro Tag über 3000 Meldungen und 2500 Fotos an Medien in aller Welt.
3. die britische Reuters in London, die privatwirtschaftlich organisiert ist und etwas über 3000 Mitarbeiter beschäftigt.

Zu Ihrem persönlichen Studium noch diese kleine Übersicht:

Ein und dasselbe gilt natürlich für Wirtschaft, Politik usw. Fast jede SRF-Nachrichtensendung offenbart überdies, wie die SRF-Hure ihre Beine vor ihren wirtschafts- und machtbesessenen Zahlmeistern spreizen muss. Allem voran werden dann jeweils die gnadenlos wirtschaftsgeilen Pharma-, Mobilfunk- und Globalisierungs-Lobbys sichtbar. Um ihrer Gewinnlüste willen gehen diese über Leichen. Doch Sie baten mich ja, solch riesige Themen nur kurz zu beantworten.

Eine kürzere Variante bekomme ich leider nicht hin.

Frage: Denken Sie, dass auch SRF nicht unabhängig berichtet, von Interessengruppen gesteuert wird und absichtlich Falschmeldungen verbreitet?

Nachdem auch SRF seit Jahr und Tag ein und dieselben Nachrichten und Schwerpunkte wie oben skizzierte Seilschaft bringt, beantwortet er Ihnen damit diese Frage selbst.

Zum zweiten Teil ihrer Frage, ob SRF absichtlich Falschmeldungen verbreitet, weise ich Sie nur gerade einmal auf die SRF-Syrien-Kriegspropaganda hin: Da SRF ja schon längst in unseren Kla.TV-Sendungen herumrecherchiert, kann es Ihnen unmöglich entgangen sein, dass ihre Syrien-Berichterstattung auf einer einzigen Lüge aufbaut. Ungeachtet dieser Korrektur geht es aber weiter in diese Richtung. Auch SRF stützt sich nach wie vor

unkorrigierbar, wie alle anderen Hauptmedien, auf die sogenannte „Syrische Beobachtungsstelle für Menschenrechte“. Zahllose Augenzeugen berichteten allein wieder in den letzten Monaten, wie diese Beobachtungsstelle landesverräterischen Lug und Trug verbreitet. Ebenso wurde längst stichhaltig nachgewiesen, dass diese Beobachtungsstelle aus genau einem einzigen Mann besteht, der noch nicht mal in Syrien lebt, weil er seinen Sitz eben in Coventry, Großbritannien hat. Und außer dieser sogenannten „Beobachtungsstelle“ gibt es nachweislich keine zweite vor Ort. Dasselbe gilt auch gerade wieder für die Ostukraine. Kla.TV hat über 300 Informanten, die im Land selbst wohnen. Und die wirklich echten Kriegsberichterstatter, die zum Beispiel im Donbass vor Ort sind, können Ihnen sagen, wie viele Kriegsberichterstatter des Westens tatsächlich vor Ort sind: absolut keine – nicht ein einziger! Warum nicht? Weil sie alle in Kiew sitzen und von der kriminellen Putschregierung ihre Informationen beziehen! So und nicht anders sieht es aus. Und schon allein durch unsere Augenzeugenberichte hat SRF längst Kenntnis über diese Tatsachen. Mit ihrem unbewährten Fortfahren in falscher, gefakter Richtung gibt Ihnen der SRF also auch hier selbst die Antwort. Detailliertere Nachweise des eben Gesagten unter: www.kla.tv/7430 www.kla.tv/10019 www.kla.tv/9822

Frage: Während eines Auftritts in Chur haben Sie eine Fotomontage(?) dem Publikum gezeigt, in der bekannte internationale Politiker und sogar der Papst ein satanisches Handzeichen machen. Sind Sie wirklich davon überzeugt, dass Satan diese Personen leitet?

Dazu meine 13. und letzte Antwort: Nun bin ich eigentlich nicht mehr vom Gegenteil zu überzeugen, dass Sie mir mit all Ihren Fragen nicht nach Antworten, sondern ausschließlich nach Schwachstellen suchen. Denn so schlecht könnte auch der mieseste Journalist nicht recherchieren. Gerade diese Frage beweist nun, dass Sie sämtliche Inhalte meiner Rede mitbekommen haben. Denn jetzt sprechen wir genau von diesem Vortrag, den ich unter Punkt 12 erklärt habe. Jene Fragen hätten sich somit erübrigt gehabt, wäre es Ihnen nicht einzig um die Findung meines neuralgischen Punktes gegangen. Jener Vortrag stand Ihnen im Netz offen zur Verfügung. Die Fotomontage können Sie gleich mal vergessen, da ich diese Szenen live aus dem Fernsehen kenne. Ja, sie wiederholen sich auch immer wieder, bis zum heutigen Tag. Wer aber, um Ihre Frage zu beantworten, wirklich zutiefst davon überzeugt ist, dass Satan zum Beispiel den Papst leitet, sind seine eigenen Priester, die jahrzehntelang zum Eingemachten gehörten. Wer hinsichtlich der Freimaurerei zutiefst davon überzeugt ist, ist ihre eigene Bibel »Morals & Dogma« und ihre höchsten Propheten. Diese haben uns darauf hingewiesen und Sie, Herr Galgani, haben es detailliert in meinem Vortrag gehört und gesehen. Von all den Künstlern braucht man gar nicht erst zu reden - sie singen es offen in ihren Texten, noch nicht mal mehr rückwärts buchstabiert, wie die ersten Musiker aus der Satanisten-Szene. All diese und noch viele andere Insider haben ja diese ganze Lawine der Enthüllung überhaupt erst losgetreten. Wer schließlich könnte mich hinsichtlich Obama eines Besseren belehren? Tat er denn nicht - wie kein Zweiter dieser Generation - die Werke des Teufels? Er hat nicht nur fast sämtliche seiner Wahlversprechen vom 1. Tag seiner Regierung an gebrochen, sondern obendrein auch noch das exakte Gegenteil dessen getan, was er versprochen hat. So und nicht anders ist Satan! Er hat unter teuflischen Lügen und scheindemokratischen Vorwänden so viele Menschen zusammengebombt, wie kein US-Präsident vor ihm. Wer könnte so etwas tun als ein Sohn des Teufels? Zum Schluss noch: Wissen Sie, woran man erkennt, ob jemand gerecht und somit ein Kind Gottes oder ein Kind des Teufels ist? Die Bibel erklärt es:

1. Johannes 3,10: Hieran sind offenbar die Kinder Gottes und die Kinder des Teufels: Jeder, der nicht Gerechtigkeit tut, ist nicht aus Gott, und wer nicht seinen Bruder liebt.

Wie Sie sehen, war ich bereit, Ihnen Ihre 13 Fragen nicht billig zu beantworten. Ich werde Sie als meinen Bruder in Gott erachten, wenn Sie mit diesen Antworten fair und gerecht umgehen und auch alle heilsamen Konsequenzen daraus ziehen. Dazu segne und befähige Sie der auch in Ihnen wohnende Gott! Und nun, da wir ja schon fast so eine Art Brüder sind, noch ein letzter Tipp: Kämpfen Sie nicht gegen mich oder uns – Sie werden verlieren.

Hochachtungsvoll
Ivo Sasek

PS: Hier noch ein Buchtipp: »Herr der Wandlungen« von Ivo Sasek – kennen Sie den?
(siehe www.sasek.tv/books/wandlung)

von is

Quellen:

Expresszeitung, Ausgabe 4, Febr. 2017

Das könnte Sie auch interessieren:

#Gegendarstellung - Gegendarstellungen von Kla.TV-Gründer Ivo Sasek -
www.kla.tv/Gegendarstellung

#PresseRat - Presserat oder Presseverrat? - www.kla.tv/PresseRat

#Medienkrieg - gegen Kla.TV-Gründer Ivo Sasek
»Verhetzt, verfolgt, verweigert« - www.kla.tv/Medienkrieg

#Kla.TV - und seine Geschichte ... - www.kla.tv/KlaTV

Kla.TV – Die anderen Nachrichten ... frei – unabhängig – unzensuriert ...



- was die Medien nicht verschweigen sollten ...
- wenig Gehörtes vom Volk, für das Volk ...
- tägliche News ab 19:45 Uhr auf www.kla.tv

Dranbleiben lohnt sich!

Kostenloses Abonnement mit wöchentlichen News per E-Mail erhalten Sie unter: www.kla.tv/abo

Sicherheitshinweis:

Gegenstimmen werden leider immer weiter zensiert und unterdrückt. Solange wir nicht gemäß den Interessen und Ideologien der Systempresse berichten, müssen wir jederzeit damit rechnen, dass Vorwände gesucht werden, um Kla.TV zu sperren oder zu schaden.

Vernetzen Sie sich darum heute noch internetunabhängig!

Klicken Sie hier: www.kla.tv/vernetzung

Lizenz:  *Creative Commons-Lizenz mit Namensnennung*

Verbreitung und Wiederaufbereitung ist mit Namensnennung erwünscht! Das Material darf jedoch nicht aus dem Kontext gerissen präsentiert werden. Mit öffentlichen Geldern (GEZ, Serafe, GIS, ...) finanzierte Institutionen ist die Verwendung ohne Rückfrage untersagt. Verstöße können strafrechtlich verfolgt werden.